

Ashforder Musiker und Austauschschüler besuchen das WHG



Freudig erwartet wurde der Gegenbesuch unserer englischen Austauschschule, der traditionell im Herbst stattfindet. Von den siebzehn Schülerinnen und Schülern brachten sieben ihre Instrumente mit, in mehreren tollen Konzerte und Auftritten sollten diese zum Einsatz



kommen. Auf der Lehrerseite besuchten uns Ms Van Deelen, unterstützt von Mr Spurgin, die Musiklehrer Mrs Powell, die frühere Miss Tesh, und ihr Kollege Mr Clay. Auch Mrs Brentnall war wieder mit von der Partie, die, obwohl sie schon im Ruhestand ist, „ihren“ Durmersheim-Austausch weiterhin gerne unterstützt. Für die meisten Teilnehmer war es ein Wiedersehen mit vertrauten Partnern (zwei Schülerinnen besuchten zum inzwischen fünften Mal ihre Partner!), aber es gab auch einige, die zum ersten Mal dabei waren und diese

Begegnungen waren natürlich besonders aufregend. Um es vorwegzunehmen, für alle Teilnehmer wurde es eine erlebnisreiche, schöne Woche.

Das von Frau Hurst, der Leiterin des Austausches auf deutscher Seite, zusammengestellte Programm war überaus abwechslungsreich: Es reichte von kreativen Veranstaltungen wie einem Musikworkshop mit dem begeisternden Saxophonisten Peter Lehel, einer Filzwerkstatt, bei der praktische Handytaschen hergestellt wurden, über einen Besuch im Technikmuseum Sinsheim bis hin zu einem Tag in Baden-Baden, wo die Schüler nicht nur die Kurstadt mit einem Stadtquiz erkundeten und das Thermalwasser testeten ("Igitt!" war noch die zitierfähigste Reaktion auf dessen Geschmack), sondern auch das Festspielhaus hinter den Kulissen kennen lernen konnten.

Ein Highlight war sicher für alle am Austausch Beteiligte das Konzert am



vorletzten Abend in der Bietigheimer alten Kirche, Peter Lehel bereicherte das beeindruckende Programm der englischen Gäste und der WHG Bigband unter Leitung von Herrn Urban mit einigen unter die Haut gehenden Soli.



Die Gastfamilien nahmen die englischen Schüler/innen wie immer sehr freundlich auf und brachten ihnen mit viel Engagement deutsche Kultur und unsere Lebensgewohnheiten näher - in einer Familie wurden sogar schon Weihnachtsplätzchen gebacken, weil diese Tradition in England unbekannt ist. An dieser Stelle herzlichen Dank für die überaus große Gastfreundschaft, die die Familien jedes Jahr aufs Neue den Austauschschülern entgegenbringen.

Wie fast in jedem Jahr endete der Besuch mit einem Tag im Europa-Park, das Herbstwetter zeigte sich von seiner besten Seite und der Tag wurde zum gelungenen Abschluss einer gelungenen Austauschwoche. Ende Juni 2012 steht der Gegenbesuch in Kent an, 2013 wieder mit Musikaustausch, und wir alle, Engländer und Deutsche, freuen und schon jetzt auf das Wiedersehen.

Susanne Kiefl